

nöthige nach gestaltsame der sachen mit dem franz. H. Ambassadoren [Roger Brülart, Marquis de P u y s i e u x]. Also und in gegentheil verhartete Herr Mellarede auff seine nachmahligen Begehren und Ersuchen, man möchte doch unverzoglich zue Verhütung vorseyender ferneren invasion der Savoyschen Benachbahrten landen also bald Völcker dahin folgen lassen."

- 1) Zug nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 2) Dieser Wortlaut nicht absolut gesichert.
- 3) s. AH 52/104

---

Kopie - AH 53, 73-76

1706 Mai 31., Konstanz

A

SCHREIBEN VON FRANZ [DOMINIK] BARON VON PRASSBERG[-SUMMERAU],  
IG[NAZ] AMANDUS FREIHERR VON PRASSBERG[-SUMMERAU] UND  
MALTESERRITTER PHILIPP [JOACHIM] VON PRASSBERG[-SUM-  
MERAU], AN [DEN ABT VON MURI, PLAZIDUS ZURLAUBEN]

---

"Wir Zweiflen nit, es werde Ewer hochw. Gn. bekant sein, wie das in streit- und appellation sachen<sup>1</sup> sich zwüschen uns undt unseren Gerichts Angehörigen der hochstüftlichen lehenherrschaft Liebburg<sup>2</sup> haltendte (worinnen die letzte vom lobl. Oberamt zu Frauenfeld condemniert worden) bey negsthin vorgewesenen Gerichtsherren Convent, ob commune Interesse auch communis causa gemacht worden seye.

Wan nun aber, wie es verlauthen will, ... Zürich der sachen sich zimlicher massen beladen solle, als wir högst nöthig zesein Erachtet, an die ... regierende Ohrt [des Thurgaus] eine ausfiehrlische Jnformation sambt beylagen ... abgehen zu lassen, Jnsonderheit aber die hochlöbl. Catolische Cantones umb gnädige Assistenz zu bithen.

Gleichwie nun aber Wir bey ... Zug nit sonders bekant, herentgegen Ewer hochw. allda alligliches Vermögen undt die gröste Patronanz haben, als khommen Wir dieselbe ... zu bithen, Sie geruchen, oberwehnte unsere causam an die

zwey Herren Briederen<sup>3</sup> dem Herren Landtammann [B e a t J a k o b II. Zurlauben] so wohl, als ehemals gewesten ... Landtvogten im Thurgew höchst vermögendt zu recomendieren, undt ob wir uns zwahr diser Gnädigen willfahr umb so ehen-der verträsten, als der streith Ihrer hochfürstl. Gnaden von Cosstantz [Bischof Johann Franz S c h e n k v o n S t a u f f e n b e r g] als unser ... lehenherren unndt dan Ewer Hochw. als Mit Gerichtsherren im Thurgeiüw [Klingenberg, Sandegg, Eppishausen] selbst concerniert, so werden wir nichts destoweniger die hierdurch uns in particulari bezeigendte grosse Gnadt mit unnsere gehorsamsten dienst ... befleissen".

1) s. AH 39/156

2) Die Herrschaft Liebburg gehörte dem Domstift Konstanz, das sie jeweils durch einen Domherrn, in unserem Falle durch Ignaz Amandus Freiherr von Prassberg-Summerau, verwalten liess.

3) Vermutlich meinen die Prassberg neben Beat Jakob II. Zurlauben dessen Halbbruder, Stadt- und Amtsrat B e a t K a s p a r Zurlauben, der allerdings bereits am 12. Mai 1706 verstarb.

---

Original - AH 53, 77-78 - Blatt 78 leer

42

1708 Dezember 21., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN DES ABTES JOACHIM [ALBINI] AN [ALT]AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELBURG, [GERICHTS]HERR ZU HEMBRUNN UND ANGLIKON, STADT- UND AMTSMAJOR, ZUG

---

Zurlauben entbietet dem Abt eingangs die besten Glück- und Segenswünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum neuen Jahr und versichert, dass er und der ganze Konvent ihn, Zurlauben, und seine Familie gerne in ihr Gebet einschliessen würden.

"Uebrigens vernehme von meinem Cantzleren [Rudolf H e s s, von Zug], das derselbe vor gueth erachten thue, wan wegen dem ohnerörtherten Zollgeschäft<sup>1</sup> vor einer ganzen gemeind [der Stadt Zug] meine notthurfft anbringen lassen wurde, und weihlen zu dem Ende dero H. Vetteren meinen Pater Grosskelleren [L e o n z Zurlauben] auff die St. Joannes Gemeind hinaus zu schikken gesinnet bin. Als bitte demselben in seinem vor- und anbringen ein günstiges gehör zu ertheilen. Und sonsten dero hochem Vermögen nach ihme Eine kräftige Assistentz und guethe resolution widerfahren zu lassen, mit Versicherung, das

✓